

**Fußball
Leichtathletik
Turnen**

1924 - 1974

**50
Jahre**

**VfL
Fluorn**



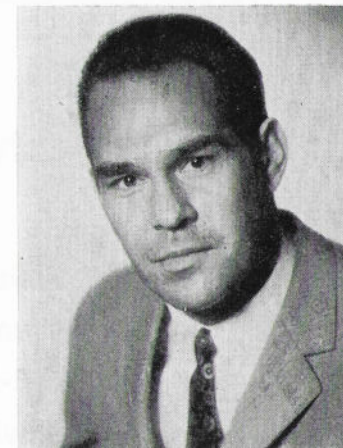
Moderne preiswerte Elektrogeräte für die ganze Familie

**Elektro-Installationen
und Antennenbau**



**7239 FLUORN-WINZELN 2
Telefon (07402) 284**

Grußwort des Landrates



Der Verein für Leibesübungen Fluorn kann in diesen Tagen auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Zu diesem festlichen Ereignis übermittle ich dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche.

Die Pflege der körperlichen Ertüchtigung und die Erhaltung der Freude an der Bewegung war von jeher eine besondere Verpflichtung unserer Sportvereine.

Dieser Aufgabe ist der Jubiläumsverein in der Vergangenheit in hervorragender Weise nachgekommen, was sich an seinen sportlichen Erfolgen ablesen läßt. Stolz und Genugtuung erfüllen zu Recht die Mitglieder des Vereins.

Für die Zukunft wünsche ich dem VfL Fluorn eine gute Entwicklung.

Rottweil, den 23. September 1974

Autenrieth
Landrat

Ihr Fleischer-Fachgeschäft empfiehlt

**Beste Fleischwaren
ff Wurstwaren
Delikateß-Aufschnitt
Schwarzwälder Schinken
sowie weitere Schwarzwälder Spezialitäten**

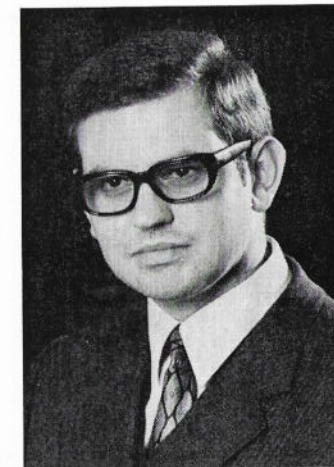
Ferner führen wir
ein reichhaltiges Dosensortiment
für jede Jahreszeit.

Zu jeder Gelegenheit liefern wir
**kalte Platten
kaltes Büfett**
auf Vorbestellung.

Metzgerei Christian Heinzelmann

7239 Fluorn-Winzeln 2 - Telefon 0 74 02 / 2 65

Grüßwort des Festpräsidenten



Herzliche Glückwünsche unserem Verein für Leibesübungen Fluorn und ein „Grüß Gott“ all unseren Festgästen!

Der Verein für Leibesübungen Fluorn begeht in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum. In diesen Tagen soll Rückschau gehalten werden auf fünf Jahrzehnte sportlicher Arbeit, die unserer Jugend zugute kam und den vielen Fußballfreunden manche erbaulichen Stunden brachte.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung beglückwünschen den VfL zu diesem Jubiläum, zu den sportlichen Erfolgen, zu der aufrichtigen Kameradschaft, die stets gepflegt wurde, und zu dem Willen, auch in der Zukunft dem Fußball-sport die Treue zu halten.

Mit diesen Wünschen verbinden wir aber auch den Dank an alle Mitglieder des Vereins, insbesondere aber an die Vorstandschaft für die bisherige in selbstloser Weise geleistete Arbeit. Wir wissen diese mit einem Zeit- und Geldaufwand verbundene Tätigkeit zu schätzen. Sie ist für viele von uns beispielhaft.

Es erfüllt uns immer wieder mit Freude, mit wieviel Schwung und Tatkraft der VfL Fluorn hartnäckig seine sportlichen Ziele verfolgt. Aber nicht alleine die sportlichen Erfolge sind es, die dem VfL Fluorn einen gesicherten und festen Platz innerhalb der örtlichen Vereine eingebracht haben, seine Breitenarbeit, sein Hinführen jedes einzelnen von uns zum Sport und seine damit verbundene Arbeit für die Gemeinschaft veranlassen uns, die Arbeit dieses Vereins mit Achtung und Dankbarkeit zu verfolgen.

Für die Zukunft wünschen wir dem VfL Fluorn eine weitere erfolgreiche und gedeihliche Entwicklung.

Allen Festgästen darf ich ein herzliches „Grüß Gott“ zurufen und den Wunsch damit verbinden, daß sie sich in unserer Gemeinde wohl fühlen und nach frohen und schönen Stunden den Eindruck echter Sportkameradschaft und den Beweis aufgeschlossener Gastfreundschaft von Fluorn-Winzeln mitnehmen.

Fluorn-Winzeln, im September 1974

Schlaich
Bürgermeister

Richard Arnold Fensterbau

**7239 Fluorn-Winzeln
Telefon (0 74 02) 3 03**

Herstellung von
Fenstern und Fenstertüren
in Holz und Holz-Alu.
Liefen und Einbauen von
Fensterjalousetten.
Ausführung sämtlicher
Schreinerarbeiten.

Restaurant „Bürgerstube“

**Karl Hess
7239 Fluorn-Winzeln 2
Telefon 0 74 02 / 3 85**

Gemütliche, neu
eingeriichtete Gasträume,
bekannt gute Küche
gepflegte Weine

Lebensmittel - Wollsachen
Porzellan - Spirituosen -
Weine

finden Sie in meinem
Kolonialwarengeschäft
in großer Auswahl



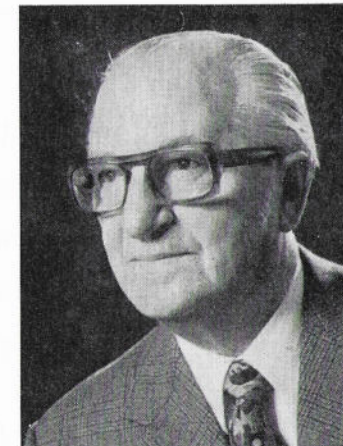
**Josef Schneider
Malergeschäft
Fluorn, Tel. Winzeln 222**

Robert Haas

**Maurermeister
7239 Fluorn-Winzeln 2
Telefon 0 74 02 / 2 69**

**Bauunternehmung
Ausführung sämtlicher
Maurer- und
Dachdeckerarbeiten**

Grußwort des Bezirksvorsitzenden



Jede Bewegung hat am Beginn ihrer Entwicklung jene Männer stehen, die von der neuen Idee erfaßt, sich mit ihrem ganzen Sein dafür einsetzen, keine Widerwärtigkeiten scheuen und jegliches Opfer auf sich nehmen, allein in der Absicht, dieser Idee zu dienen, sie zum Durchbruch zu bringen und zum Gemeingut des Volkes zu machen. Was jene Pioniere des Fußballs unter Mühen und Opfern erringen mußten, hat sich in stetigem Wachsen ausgebreitet und schließlich die ganze zivilisierte Welt erobert.

Unser Fußball ist aus dem Leben des Volkes nicht mehr wegzudenken. Wir sind uns bewußt, daß der Sport den ganzen Menschen, Körper, Seele und Geist, erfassen muß. Neben der Freude und Erholung, neben Gesundheit und körperlicher Ertüchtigung erstreben wir auch eine innere Formung des Menschen, überzeugt davon, daß die mit Ernst betriebene sportliche Betätigung auch Geist und Seele beeinflußt. Ebenso wie um die Ertüchtigung des Körpers bemühen wir uns um die Entfaltung des jungen Menschen zur Persönlichkeit. Mit seinen 50 Jahren zählt die Fußballabteilung des VfL Fluorn zu den älteren Vereinen unseres Bezirkes. Dank und Anerkennung haben alle verdient, die selbstlos und opferbereit mitgearbeitet haben.

Es ist mir eine Freude, die Glückwünsche des Bezirkes Schwarzwald im Württembergischen Fußballverband übermitteln zu dürfen. Nicht immer haben es Glück und Können eingerichtet, daß sich ein Jubilar selbst auf die schönste Weise beschenken kann. Unseren Fußballern aus Fluorn ist es gelungen, sich selbst zum 50jährigen Jubiläum den Aufstieg in die B-Klasse zu beschern. So gelten denn auch meine Glückwünsche beiden: dem Jubilar und dem Aufsteiger.

Möge es dem Jubilar gelingen, auch im nächsten Jahrzehnt an die bisher erzielten Erfolge anzuknüpfen und den seither eingeschlagenen Weg fortzusetzen, fortzusetzen im Interesse unserer aller gemeinsamen Sache.

Herzliche Grüße und alle guten Wünsche

Ihr Karl Alber
Vorsitzender des Bezirkes Schwarzwald
im Württembergischen Fußballverband

Von Künstlerhand gefertigte Stilmöbel
in erstklassiger Ausführung
bringen Ihnen wertsteigernde Geldanlage
und machen Ihr Heim zum ständigen
Urlaubsparadies . . .

Alles was man braucht zum Wohnen
wird unsere Qualität belohnen.
Überlegt nicht lang und kommt sogleich
wir sind für Euren Besuch bereit.

Durch günstigen Einkauf und niedrigste Kalkulation bieten
wir Ihnen preiswerte Qualitätsmöbel

Möbel-Blöchle - Fluorn

Telefon (0 74 02) 2 72



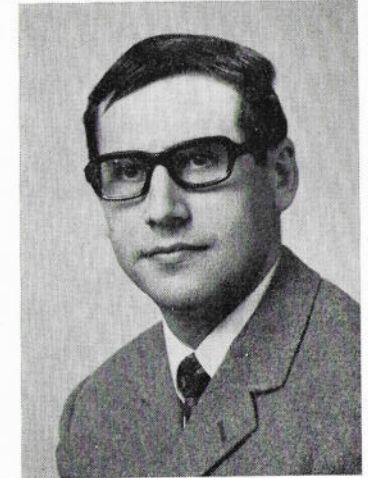
**Autohaus
Hermann Roth**

Vertreter der Daimler-Benz AG
Direkthändler der Audi/NSU

7297 Alpirsbach
Freudenstädter Straße
Telefon 0 74 44 / 23 27

**AUDI
NSU**

Zum Geleit



Auch im persönlichen Bereich neigt man dazu, besonderen Geburtstagen eine größere Bedeutung beizumessen. Dies will auch der VfL Fluorn 1924 e. V. anlässlich seines 50jährigen Jubiläums tun. Mit einem Festakt, Vereinsabend und Tanz am 8./9. November 1974 und mit einer Großveranstaltung vom 5. bis 7. Juli 1975 wollen wir versuchen, Rückschau zu halten, den Verein in seiner heutigen Form und Breitenarbeit selbst darzustellen und vor allem Geselligkeit zu pflegen.

Die Pionierarbeit unserer Vereinsgründer, der Idealismus und die Arbeit der Vereinsmitglieder in den zurückliegenden 50 Jahren und die immer stärker werdende Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft geben genug Anlaß, daß der VfL Fluorn in dieser Form seinen 50. Geburtstag feiert.

Die oberste Zielsetzung unseres Vereins ist, möglichst jedem, jung und alt, eine sportliche Betätigung anzubieten. Daß dafür neben den persönlichen Opfern auch materielle Voraussetzungen notwendig sind, wird vielfach verkannt. Für die finanzielle Unterstützung unseres Vereins möchte ich an dieser Stelle dem Land Baden-Württemberg, der Gemeinde Fluorn-Winzeln und all unsern Geldspendern herzlich danken.

Die Vereinsleitung lädt alle Vereinsmitglieder, die gesamte Einwohnerschaft von Fluorn-Winzeln und alle Sportfreunde aus nah und fern recht herzlich zu unseren Jubiläumsveranstaltungen ein. Mögen diese Stunden eine würdige Rückschau auf 50 Jahre VfL Fluorn, sportliche Höhepunkte, Geselligkeit und gute Laune uns und all unseren Gästen bereiten.

Fluorn-Winzeln, im September 1974

Gerhard Winkler
1. Vorsitzender

Hess & Bronner

Zimmergeschäft

7239 Fluorn-Winzeln - Telefon (07402) 319

Ausführung von Zimmerarbeiten
sowie moderner Fassadenbau in
Asbest-Zement, Rock-TEX und Kunststoff

Alles aus einer Hand:

Möbel, Polstermöbel, Teppiche, Matratzen,
Gardinen, Lederwaren
sowie die handwerkliche Verlegung von
Mipolam, Pegulan, DLW-Erzeugnissen und
Mosaik-Parkettböden

Qualität setzt sich immer durch

Adam Sommer - Tapeziermeister
7239 Fluorn/Rottweil - Telefon (07402) 369

Wir gedenken unserer Toten



Ob sie in fremder oder heimatlicher Erde
oder in der Tiefe der Weltmeere
ihr Grab gefunden haben.
Ihr Wirken ist uns Sinnbild,
ihr Tod ist uns Verpflichtung.

Wir denken oft an die vergangenen Zeiten,
wenn Einsamkeit und Stille uns umfängt.
Und Blätter der Erinnerung durch unsere Finger gleiten,
an denen stark noch unser Herze hängt.

50 Jahre VfL Fluorn



Von links nach rechts: Hermann Blöchle, Fritz Trick, Karl Dölker, August Kaufmann, Karl Arnold, Eugen Huss, Gottfried Trick, Johannes Stängel, Alfred Kipp, Georg Epting, Georg Blöchle.

Die erste aktive Mannschaft des Fußballvereins Fluorn.

1924

50 Jahre VfL Fluorn



Stehend, von links nach rechts: Trainer Georg Wöhrle, Jakob Pfau, Rolf Bässler, Rolf Rempp, Heinz Winkler, Wolfgang Müller, Karl Bässler, Rainer Stängel. 1. Vorsitzender Gerhard Winkler, 2. Vorsitzender Rolf Pieper. Sitzend: Alfred Jeske, Manfred Kaufmann, Manfred Hengsteler, Roland Kaufmann, Gerhard Bohnet, Herbert Wiedemann, Rolf Huss.

Aktive Mannschaft im Jubiläumsjahr. (Diese Elf schaffte nach 16jähriger Zugehörigkeit zur C-Klasse den Wiederaufstieg in die B-Klasse.)

1974

VfL 1924 Fluorn e. V.

Möchten Sie bei uns Mitglied werden?

Wir bieten:

Fußballsport: D-Jugend (8 bis 12 Jahre)
C-Jugend (12 bis 14 Jahre)
A-Jugend (14 bis 18 Jahre)
2 aktive Mannschaften
1 AH-Mannschaft

Jedermannturnen: für Frauen und Männer aller Altersstufen

Leichtathletik
und Turnen: für Mädchen und Jungen (8 bis 14 Jahre)

Übungsstunden unter Leitung eines staatlich geprüften Sportlehrers.

Wir bitten um Ihre geschätzte Aufmerksamkeit für die Anzeigen auf einigen Seiten dieser Festschrift. Nur die Inserate dieser Firmen ermöglichten die Herausgabe der Schrift.

Der Verein für Leibesübungen Fluorn bedankt sich für diese Unterstützung recht herzlich.

Herausgeber: VfL Fluorn e. V. 1924
Verantwortlich für Anzeigen: Rolf Pieper, Gerhard Winkler
Verantwortlich für Inhalt: Manfred Kaufmann, Karl Guhl, Walter Weber, Ernst Haas
Druck und Gestaltung: Schwarzwälder Bote KG

Die Gründungs- und Ehrenmitglieder des Vereins

Gründungsmitglieder

Arnold, Karl
Blöchle, Friedrich †
Epting, Georg †
Huss, Otto
Huss, Eugen †
Kaufmann, August
Kipp, Alfred
Knöpfle, Ernst
Knöpfle, Wilhelm
Stängel, Johannes

Storz, Matthias
Trick, Friedrich
Trick, Gottfried

Ehrenmitglieder

Bässler, Hermann
Blocher, Paul
Blocher, Walter
Deusch, Karl
Deusch, Richard
Eberhardt, Egon †

Epting, Eugen
Epting, Gottlob
Glück, Paul †
Haas, Rudolf
Hess, Ernst
Hess, Matthias
Knöpfle, Karl †
Luppold, Ernst
Luppold, Eugen
Mach, Jaroslav
Nübel, Reinhold
Stähle, Richard

Die Vereinsleitung im Jubiläumsjahr



Stehend, von links nach rechts: Roland Kaufmann, Vereinsausschuß; Heinz Winkler, zweiter Kassierer; Manfred Kaufmann, Schriftführer; Gerhard Winkler, erster Vorsitzender; Rolf Pieper, zweiter Vorsitzender; Siegfried Frau, Vereinsausschuß; Norbert Geißler, Hauptkassierer; sitzend: Walter Weber, Leiter der Turn- und Leichtathletikabteilung; Herbert Wiedemann, Vereinsausschuß; Gottlob Epting, Vereinsausschuß; Ute Hess, Jugendvertreterin; Karl Guhl, Vereinsausschuß; Erich Epting, Gesamtjugendleiter.

1924 – 1974 Bedeutende Geschehnisse

	Vereinsgeschichte	Weltgeschichte
1924	Gründung des VfL Fluorn	Erste Durchführung der Olympischen Winterspiele
1931	Aufstieg in die Bezirksklasse	Erstbesteigung der Matterhorn-Nordwand
1939	A-Jugend steht im Halbfinale um württ. Meisterschaft	Ausbruch des 2. Weltkrieges
1942	Einstellung des Spielbetriebs	Neuer Stabhochsprung-Weltrekord: 4,77 m
1948	Wiedergründung des VfL	Währungsreform: 10 RM = 1 DM
1949	25jähriges Jubiläum	BRD erhält Grundgesetz
1950–1952	Erste Mannschaft spielt in der A-Klasse	Korea-Krieg
1958	Erstes Heimbachturnier in Fluorn Erste Mannschaft steigt in C-Klasse ab	Fußballweltmeisterschaft in Schweden
1963	Erster Heimbachpokalsieg	Am 13. 8. 1963 wird die Berliner Mauer gebaut. Im November wird J. F. Kennedy bei Attentat getötet
1967	Gründung der Turn- und Leichtathletikabteilung	Adenauer gestorben
1969–1972	Sportplatzneubau	Erste Mondlandung am 21. Juli 1969
1972, 1974	A-Jugend wird Bester des Bezirks Schwarzwald	Olympische Spiele in München
1974	50jähriges Jubiläum Erste Mannschaft wieder in der B-Klasse	Deutschland wird zum zweiten Mal Fußball-Weltmeister

1924 – 1974

Die Vereinsgeschichte des VfL Fluorn in Wort und Bild

In der Gründungszeit!

Friedrich Blöchle, Fritz Scharf, Christian Schwanzer, Gottlob Staiger und Wilhelm Staiger sind aller Wahrscheinlichkeit nach diejenigen Pioniere, die nach der Heimkehr aus dem ersten Weltkrieg das Fußballspielen bzw. „Kicken“ in Fluorn einführen.

Das Spielen freilich ist noch nicht organisiert. Auf dem Sportplatz an der „Hub“ (an der Straße von Peterzell nach Hönweiler) wird sozusagen wild gekickt.

Welche enormen Schwierigkeiten in den Anfängen der 20er Jahre teilweise auf die wackeren Recken zukommen, beweist die Tatsache, daß einmal bei Nacht und Nebel plötzlich die Pfosten beider Tore auf dem Sportfeld abgesägt werden, so daß man von diesem Zeitpunkt an bewegliche Tore anfertigen muß, die nach jedem Spiel wieder mit ins Dorf getragen werden können.

Jedoch nehmen die Gegner des runden Leders mehr und mehr ab, und im Sommer des Jahres 1924 treffen sich dann etliche junge Männer im Gasthaus Krone, wo sie den Fußballverein (FV) Fluorn aus der Taufe heben.

Heute noch lebende Gründungsmitglieder des Vereins sind:

Karl Arnold	Johannes Stängel	Alfred Kipp
August Kaufmann	Gottfried Trick	Wilhelm Knöpfle
Ernst Knöpfle	Otto Huss	Fritz Trick

Die erste Vereinsleitung des neuen Fluorner Fußballklubs bilden Eugen Huss, der die Ämter als erster Vorsitzender und Schriftführer innehat, sowie Georg Epting, der die Arbeiten des Kassierers sowie des Ballwarts verrichtet.

Als Vereinsfarben werden Gelb-Schwarz gewählt.

Der Mitgliederbeitrag beträgt zur Gründungszeit für jeden 30 Pfennig monatlich. Diese Zahl entspricht der Hälfte eines Durchschnittsstundenlohns von einem Arbeiter. Alle Mühen und Nebenkosten, die der Fußball, der noch immer in seinen Kinderschuhen steckt, mit sich bringt, nehmen die Spieler bereitwillig in Kauf, obwohl sie dadurch manchmal selbst in finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Kurz nach der Gründung trägt der FV Fluorn sein erstes offizielles Fußballspiel aus und siegt gegen den FV Horschweiler (Kreis Freudenstadt) klar mit 6:2 Toren.



Aktive Mannschaft des Fußballvereins im Jahre 1929/30 (Spiel gegen Schiltach).

Sportliche Erfolge – Leere Kasse!

Eine Schlagzeile, die man erst vor kurzem noch im „Schwarzwälder Boten“ lesen konnte. Doch nicht nur heute, nein, bereits vor annähernd 50 Jahren haben solche Worte das Geschehen in unserem Verein eine Zeitlang charakterisiert.

Die große Wirtschaftskrise und die steigende Arbeitslosigkeit gegen Ende der 20er Jahre gehen natürlich auch in Fluorn nicht spurlos vorüber. Obwohl sportliche Ziele immer erreicht werden – bereits 2 Jahre nach der Gründung wird unser Verein Meister des Bezirks Neckar-Nagold und steigt in eine höhere Klasse auf –, so klafft doch in der Vereinskasse über längere Zeit hinweg eine große Lücke.

Im Jahre 1927 beträgt der Kassenüberschuß ganze 1,85 RM.

Die Einziehung der Monatsbeiträge des inzwischen 35 Mitglieder zählenden Vereins bereitet dem Kassierer oft große Sorgen. So sieht sich die Vereinsleitung gezwungen, Mitglieder, die mit 3 Monatsbeiträgen in der Kreide stehen, zu bestrafen, wenn nicht gar auszuschließen. Harte Sitten!

Ein zweites Schmerzenskind ist in den Jahren 1927–1929 die Sportplatzfrage. Zu dieser Zeit wird auf dem Feld von Jakob Maser auf dem Scheibenberg Fußball gespielt.

Die Pacht beträgt jährlich 150 Mark, die der Verein ohne Unterstützung der Gemeinde kaum aufbringen kann. Auf der Suche nach einem neuen, besseren Platz stößt man immer entweder auf den Widerstand des Besitzers oder auf die ablehnende Haltung der Gemeinde.



Nach einer Fußballversammlung in der Krone (1929).



Fahrt der Mannschaft zu einem Spiel nach Bochingen.

Willy Ziegler

Orthopädie-
Schuhmachermeister

FLUORN
Rötenberger Straße 295

Telefon
Winzeln (07402) 301

Reichhaltige Auswahl in
modischen Damen-,
Herren- und Kinderschuhen
Orthopäd. Maßschuhe
Einlagen, Gummistrümpfe
Schuhreparatur
Lieferant aller Kassen
und Behörden



Offener Kamin



ein Luxus, den sich heute jeder
leisten kann.
Gestaltung nach individuellen
Wünschen

Ch. Schmid - Winzeln
Telefon (0 74 02) 2 52

Containerbetrieb - Harald Ruf

Abfallbeseitigung

7239 Fluorn-Winzeln - Telefon 0 74 02 / 4 24

Reichhaltiges Angebot an
Gummistrümpfen, Gummistrumpfhosen,
Knöchelsocken, Kniekappen usw.
nach ärztlicher Verordnung.

Zugelassen bei allen Kassen u. Behörden

In meiner Abteilung **Fußpflege**
werden Sie fachmännisch bedient.

Klaus Ziegler

Orthopädie – Schuh-Technik

7238 **Oberndorf, Spitalstraße 3**
(frühere Bäckerei Brandecker)
Telefon 41 68

In den Vorkriegsjahren!

Bei der Generalversammlung am 18. 3. 1930 kann Vorsitzender Huss schon 51 Mitglieder begrüßen. Eine stattliche Zahl, wenn man die damalige Zeit und das erst sechsjährige Bestehen des Vereins berücksichtigt.

In diesem Zeitabschnitt werden noch sogenannte Monatsversammlungen abgehalten, die allerdings unter keinem guten Stern stehen, da die Beitrags-einziehung in der Phase der Arbeitslosigkeit nach wie vor Schwierigkeiten bereitet.

Das erste Punktspiel des Spieljahres 1930 findet am 21. 8. in Schiltach statt und endet 2:2. Die Mannschaftsaufstellung in den meisten Spielen: Ernst Knöpfle; Karl Arnold, Gottfried Trick; Eugen Huss, Otto Huss, Alfred Kipp; Karl Dölker, Eugen Epting, Fritz Trick, Fritz Blöchle, Georg Epting; Karl Gaiser (siehe auch Bild Seite 16).

Ein Jahr später wird der Monatsbeitrag für die arbeitslosen Mitglieder von 30 Pf auf 15 Pf reduziert. Der Kassenbestand von 10,40 RM zeugt auch nicht gerade von Überfluß, wenn man bedenkt, daß allein die Meldegebühr zur Teilnahme an den Verbandsspielen 15 RM kostet.

Am 13. 11. 1931 findet ein wichtiges Spiel um die Bezirksmeisterschaft gegen Alpirsbach statt. Fluorn siegt hoch mit 5:0 und ist somit Bezirksmeister. Nachdem auch das Aufstiegsspiel gegen Frittlingen gewonnen ist, steigt unsere Mannschaft in die Bezirksklasse auf.

1933: Mit einem kurzen Bericht, abgefaßt am 12. 1., über den Kauf eines neuen „Sports“ für die Aktiven beschränkt der damalige Chronist seine Angaben für dieses in der Politik so bedeutsame und entscheidende Jahr. Ob er wohl seine Gründe hatte?

Erst im Jahre 1936 finden wir wieder ein vollständiges Protokoll, obwohl auch in der Zeit von 1933 bis 1935 Wettspiele, Theateraufführungen und Ausflüge stattgefunden haben.

Es ist deshalb anzunehmen, daß wahrscheinlich auch innerhalb des Fluorner Fußballvereins ein politischer Machtkampf zwischen zwei Parteien ausgetragen wurde.

Seit 1. Januar 1936 ist es erforderlich, daß in jedem Spielerpaß Paßfotos sein müssen. Auch Regeländerungen werden zu diesem Zeitpunkt in Kraft gesetzt. Zum Beispiel muß von nun an der Gegner bei Freistößen 9,15 Meter vom Ball entfernt sein.

Für das Spieljahr 1936/37 wird eine A-Jugendmannschaft angemeldet. Wir werden später noch lesen, daß dies für den Verein sehr wertvoll sein sollte. Die wichtigsten Informationen zur Generalversammlung 1937: 67 Mitglieder sind anwesend (Rekordbesuch).

Das Abschneiden der 1. Mannschaft mit dem 2. Platz hinter Lauterbach wird gerühmt.

Allerdings müssen auch 3 junge Spieler wegen unsportlichen Verhaltens aus dem Verein ausgeschlossen werden. Sie werden jedoch später wieder aufgenommen und nur zu „zweimaligem Sportplatzstreuen“ verurteilt.

Gasthof - Metzgerei

„Krone“

Inh. Paul Blocher

7239 Fluorn-Winzeln

Telefon 0 74 02 / 2 63

Gepflegte Küche
Fremdenzimmer
feine Fleisch- und
Wurstwaren

Damen- und
Herren-Salon
Parfümerie,
Kosmetik

Christian Eberhardt

7239 Fluorn-Winzeln 2

Telefon 0 74 02 / 3 73

Gerüstbau Rempp

stationär u. fahrbar

7239 Fluorn-Winzeln 2

Sportplatzweg

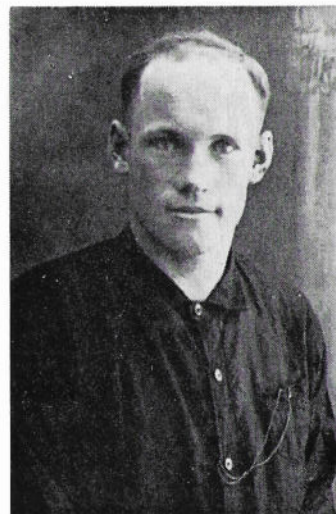
Telefon 0 74 02 / 3 60

Erich Blöchle

FLASCHNEREI
INSTALLATIONS-
GESCHÄFT
ÖLFEUERUNGEN
HAUSHALTWAREN

7239 Fluorn

Telefon (0 74 02) 2 43



Eugen Huss †, erster Vorstand
des FV Fluorn von 1924 bis 1938.



Alfred Kipp, Vorsitzender von
1938 bis 1942.



Die erste Mannschaft im Spieljahr
1938/39.

Bei der Generalversammlung im folgenden Jahr wird Eugen Huss zum ersten Mal nach 14jähriger Tätigkeit nicht mehr zum Vorsitzenden gewählt. Sein Nachfolger ist Alfred Kipp.

Wiederum wird unsere Mannschaft Vizemeister der Verbandsrunde.

Die Zahl der Vereinsmitglieder hat sich inzwischen auf 70 erhöht.

Am 21. Mai 1939 wird das 15jährige Bestehen des Vereins mit einem Fest und Pokalturnier gefeiert. Leider macht das Wetter einen gewaltigen Strich durch die Rechnung, so daß der erwartete wirtschaftliche Erfolg doch etwas gering bleibt.

Überaus erfolgreich schneidet in diesem Jahr die A-Jugend ab. Durch Siege über die Mannschaften von Schramberg und NAPO Rottweil sichert sich das Team die Bannmeisterschaft und damit die Berechtigung zur Teilnahme an den Spielen um die Gebietsmeisterschaft (entspricht der württembergischen Meisterschaft). Die Paa-

Ihre Einkaufsquelle
für gute und preiswerte
Textilwaren aller Art
wie Strickwaren, Wäsche
Miederwaren und
Kurzwaren

H. Manz

Fluorn-Winzeln 2



Individuelle
Ausbildung
aller Klassen

bei

Fahrschule Jüngling

Fluorn - Telefon (0 74 02) 3 62

Wir empfehlen unsere
gutbürgerlichen Vesper
sowie unsere
preiswerten Getränke

Gasthaus „Schwanen“

Paul Gerster

7239 Fluorn-Winzeln
Telefon (0 74 02) 2 80

rungen des Halbfinals lauten: VfB Stuttgart – SSV Ulm 46 und FV Ebingen gegen FV Fluorn.

Unsere Elf verliert in Ebingen unglücklich mit 1:2 und scheidet aus. Dennoch gibt dieser Nachwuchs zu großen Zukunftshoffnungen Anlaß.



Szene aus dem Verbandsspiel Bösinggen gegen Fluorn (Kreis-klasse I).



Die erfolgreiche A-Jugend aus dem Jahre 1939/40.

Weil im Jahr 1940 dann etliche Spieler der ersten Mannschaft in den Krieg ziehen müssen, wird nahezu die gesamte Jugend zu den Aktiven übernommen. Der Mannschaft gelingt es sogar, die Meisterschaft in der Kreisklasse I vor Sulgen zu erringen.

Somit kann der FV Fluorn im Spieljahr 1941/42 zum ersten Mal im Reigen der Großvereine VfR und SC Schwenningen, Trossingen, Tuttlingen, Spaichingen, Oberndorf, Rottweil usw. mitmischen.

Leider wird diese Verbandsrunde nicht mehr zu Ende gebracht. Durch die Ausweitung des Krieges werden die noch beteiligten Mannschaften mehr und mehr reduziert, so daß der Spielbetrieb im Frühjahr 1942 eingestellt wird.

Gasthaus „Rose“

reichhaltige
Vesperkarte
erlesene Getränke

7239 Fluorn-Winzeln 2
Telefon 2 25

Uhrenfachgeschäft
Trauringe - Schmuck
Bestecke
Sportpreise
Reiseandenken

Ernst Luppold Uhrmachermeister

7239 Fluorn-Winzeln 2
Telefon 0 74 02 / 3 45

Lothar Maser

Brot- u. Feinbäckerei

7239 Fluorn
Telefon 0 74 02 / 6 45

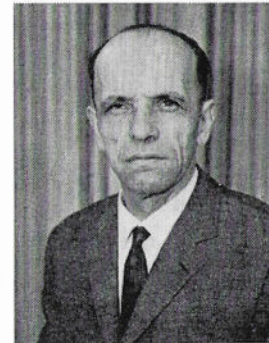
Andreas Hess

Bau- und Kunstschlosserei
Flaschnerei - Installation
Sanitäre Einrichtungen
Herde - Öfen
Zentrale Ölversorgungs-
anlagen

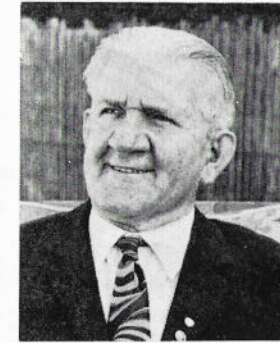
7239 Fluorn-Winzeln
Schloßstraße 22
Telefon 0 74 02 / 3 61

Somit wird den Hoffnungen, nun zu größeren sportlichen Lorbeeren zu gelangen, durch die Wirren des zweiten Weltkrieges ein jähes Ende gesetzt.

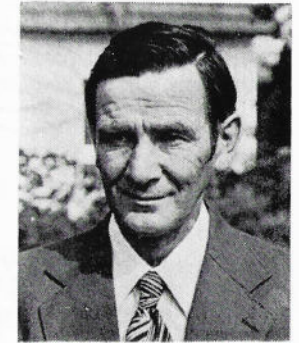
Diese Vorsitzenden lenken den Verein nach dem Krieg und nach der Wiedergründung (1948 bis 1955).



Karl Arnold



Ernst Müller



Richard Stähle

Im Jahre 1946 wird der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Unser Sportverein hat leider zahlreiche Kriegsoffer zu betrauern, ist jedoch immer noch in der Lage, eine recht spielstarke Mannschaft zu stellen, die mit gutem Erfolg in der neu gebildeten Kreisklasse mitspielt.

Offizielle Wiedergründung

Durch die französische Militärbesatzung ist in der Wiederaufbauzeit zur Auflage gemacht worden, daß in jeder Ortschaft nur ein sporttreibender Verein existieren darf.

In Fluorn, das zu diesem Zeitpunkt weitum als Fußballhochburg bekannt ist und das gleichzeitig eine große Radsporttradition besitzt, ergeben sich durch diese Regelung Schwierigkeiten.

So schließen sich im Jahre 1948 der Fußballverein und der Radfahrerverein zu einer Sportgemeinschaft zusammen.

Der Name des neuen Vereins lautet somit seit der Wiedergründungsversammlung am 8. Mai 1948 im neuen Vereinslokal Rose „Verein für Leibesübungen Fluorn“.

Der Großverein ist untergliedert in Sparte Fußball (Leiter E. Müller) und Sparte Radsport (Leiter R. Hany). Der erste Vorsitzende ist Karl Arnold.

Der Mitgliederbeitrag wird auf 1 Mark vierteljährlich festgesetzt.

Turnbetrieb wird eingeführt

Im gleichen Jahr noch wird die Sparte Turnen gebildet, so daß der Verein nun aus 3 Abteilungen besteht.

Fahrräder Mofas + Mopeds

Rixe

Immer Spitzenklasse

Wilhelm Knöpfle

7239 Fluorn-Winzeln 2 - Telefon 0 74 02 / 3 58



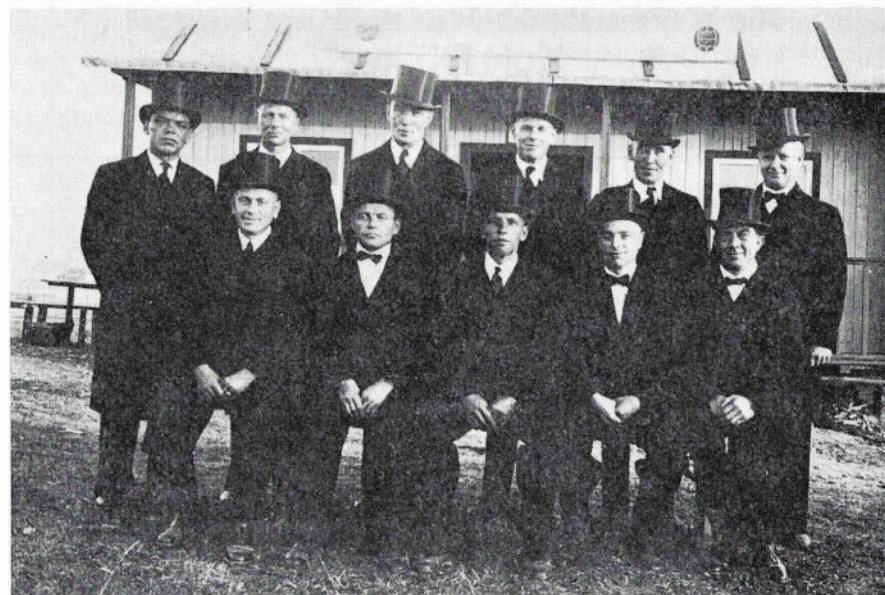
Vorne liegen

darauf kommt's im Sport, darauf kommt's
im Leben an. Vor allem auch: wenn's um Geld geht!
Hier kennen wir die Spielregeln genau und
sagen Ihnen gern, wie Sie sich den Sieg sichern.
Unsere Beratung ist das beste Konditionstraining
für Sie. So bleiben Sie nicht auf der
Strecke und erreichen vor anderen das Ziel.

wenn's um Geld geht - **KREISSPARKASSE**

Die Turn- und Leichtathletikabteilung zu dieser Zeit besteht zumeist aus Jugendlichen und Schülern. Sie steht allerdings im Schatten des großen Bruders Fußball und kann nicht zuletzt auch mangels geeigneter Sportgeräte und Wettkampfstätten kaum zu Lorbeeren kommen.

Das Hauptanliegen des nächsten Jahres ist natürlich das 25jährige Jubiläumsfest, das im Sommer 1949 begangen wird. Gleichzeitig wird auch das „Sporthäusle“ eingeweiht. Der VfL ist jetzt der einzige Verein in der Umgebung, der ein „Sportheim“ sein eigen nennen kann. (Anmerkung: Dieses Häusle erfüllt auch heute noch – nach einem Umbau und mehrmaligen Reparaturen – seinen Zweck.)



Mitglieder aus der Gründungszeit beim 25jährigen Jubiläum. Hintere Reihe von links nach rechts: Wilhelm Knöpfle, August Kaufmann, Ernst Knöpfle, Gottfried Trick, Georg Epting, Fritz Blöchle. Sitzend: Alfred Kipp, Matthias Storz, Karl Arnold, Fritz Trick, Johannes Stängel.

Radsport-Abteilung wieder selbständig

Erste Mannschaft Kreismeister

In der Saison 1949/50 kann die erste Mannschaft an frühere Erfolge anknüpfen und sich die Gruppen- und Kreismeisterschaft der umbenannten B-Klasse sichern.

Nachdem sich die Sparte Radfahren doch wieder vom VfL löst, werden bei der Generalversammlung am 2. 6. 1950 gewisse Änderungen notwendig. Der



Der vollständige Schutz
für die Familie

Gut versichert **Württembergische**

Kurt Dölker

Versicherungs- und Finanzierungsbüro
7238 OBERNDORF A. N. - Schuhmarkt 1 - Tel. (0 74 23) 33 34

Wir sind ein Spezialbetrieb auf dem Gebiet
der Funkenerosion in Entwicklung und
Anwendung.

Wir fertigen weiter Funkenerosionsanlagen
für den Werkzeugbau und für die Produktion.

HERBERT WALTER

Werkzeug- und Maschinenbau KG - Funkenerosion
7239 Fluorn - Telefon (0 74 02) 70 31

Name wird insofern abgeändert, daß er als eingetragener Verein registriert werden lassen soll und lautet seither auf „Verein für Leibesübungen 1924 Fluorn e. V.“

Neuer Vorsitzender wird E. Müller. Der Jugendspielbetrieb wird unter Leitung von Ernst Hess und Gottlob Epting wieder aufgenommen.

Für die neue Verbandsrunde 1950/51 ist unser Verein aufgrund des errungenen Aufstiegs in die A-Klasse eingeteilt. Gegner in dieser Runde sind solche namhafte Klubs wie: Lauterbach, Oberndorf, Aistaig, Sulz, Empfingen, Frittlingen, Wellendingen, Bochingen, Durchhausen, Sulgen und Bärenthal. Im ersten Jahr kann sich die VfL-Elf nach harten Kämpfen den Klassenerhalt sichern.

Im darauffolgenden Jahr wird die Klasse auf 14 Vereine aufgestockt, indem noch die 1b-Teams vom VfR und SC Schwenningen sowie von Trossingen hinzukommen. Diese Saison verläuft wenig erfolgreich; so muß unsere Mannschaft nach zweijährigem Gastspiel die A-Klasse wieder verlassen.



Die Aufsteigermannschaft vor einem schweren Spiel in Marschalkenzimmern. Rechts Vorstand Müller.

In den kommenden Jahren tritt man in der B-Klasse an, kann jedoch auch hier nicht den erwarteten Erfolg erzielen und landet jeweils nur auf Mittelplätzen.

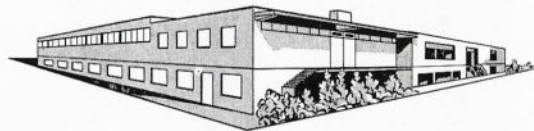
Getränke-Vertrieb

Ewald Rempp, Hochmössingen

Telefon Oberndorf 34 32

Ihr zuverlässiger Lieferant für
Mineralwasser, Heilwasser, Fruchtsäfte,
Fruchtsaftgetränke, Weine, Spirituosen

Gebietsvertretung der Adler-Brauerei Balingen AG



Schwarzwälder Schinken
Schwarzwälder Speck
Schwarzwälder Rauchfleisch
erstklassige Wurstwaren
Frischfleisch bester Qualität

hermann kopt
Schwarzwälder Fleischwaren KG
7211 Böisingen Kreis Rottweil



Die Mannschaft mit Anhang bei einem Spiel in Epfendorf (in den Nachkriegsjahren).

Der Turnbetrieb ist zwischenzeitlich ebenfalls wieder eingestellt worden. Eine Wiedergründung verläuft im Sande. Die allgemeine Verwirrung und Verschlechterung des Vereinsklimas greift weiter um sich. Am bis dahin tiefsten Punkt der Vereinsgeschichte ist man angelangt, als unsere „Erste“ im Spieljahr 1954/55 in die C-Klasse absteigen muß.

Von nun an kann es praktisch nur noch aufwärtsgehen. Einen guten Beginn zu neuem Aufschwung und Ansehen des Vereins bildet das 30jährige Gründungsfest, das vom 30. 7. bis 2. 8. 1955 gefeiert wird. Arbeitsverteilung und Arbeitsdienst bereiten zwar zunächst noch einiges Kopferbrechen, doch alle Mühen und Anstrengungen haben sich gelohnt, als das Fest dann am letzten Juliwochenende über die Bühne geht.

Im Jahr 1956 beteiligt sich der Verein am Heimbach-Wanderpokalturnier, das zum ersten Male in Winzeln stattfindet. Dieses Turnier wird auch heute noch ausgetragen. Teilnehmende Mannschaften sind: SV Winzeln, SV Waldmössingen, SV Röttenberg, SC Lindenhof und VfL Fluorn.

Bei diesem Turnier kann unsere Elf auf Anhieb Platz 2 erringen, ein weiterer Beweis, daß man sich auf Erfolgskurs befindet.

Im nächsten Jahr halten sich sportliche Siege und Niederlagen die Waage. Die „Erste“ erreicht in der B-Klasse einen guten Mittelplatz, schneidet bei Pokalspielen in Dunningen und Aichhalden ebenfalls gut ab, während beim Heimbachturnier kein gutes Ergebnis herauspringt.

Auch Familienabende, Theateraufführungen und ein Ausflug nach Seelbach bei Lahr (1953, Pfingsten) können nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Fußballsport in Fluorn langsam in eine Krise gerät.

Auch in der Vereinsleitung stimmt es nicht mehr ganz. Dies zeigen allein die permanenten Umbesetzungen. Ein gutes bzw. schlechtes Beispiel gibt ein Protokollbericht vom 3. 7. 1954, als in einer Ausschusssitzung der Vorschlag unterbreitet wird, die Generalversammlung in ein anderes Lokal zu verlegen. (Satzung schreibt jedoch Vereinslokal vor.) Eine Abstimmung darüber ergibt Stimmengleichheit.

Die Gemüter erhitzen sich darauf sehr, und als gar der Versammlungsort noch durch „Steckele ziehen“ ermittelt werden soll, erklären drei Mitglieder den Austritt aus dem VfL.



Rolf Sommer

Kraftfahrzeugmeister

7239 Fluorn-Winzeln 2

Telefon 0 74 02 / 3 86

Benelli-Motorräder - Mopeds - Mofas



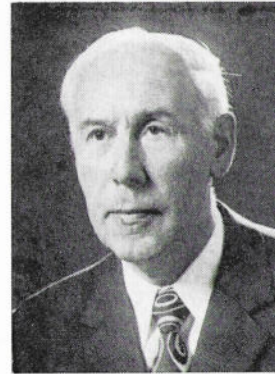
Wir würden Ihnen gerne ein
neues Hobby vorschlagen:

GOLF

Kommen Sie zu einer Probefahrt

Autohaus O. Storz, Fluorn

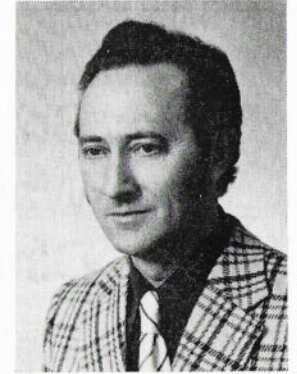
Telefon 0 74 02 / 327



Friedrich Winkler, Vorsit-
zender von 1955 bis 1957.



Ernst Hess, Vorsitzender
von 1958 bis 1960.



Karl Guhl, Vorsitzender
von 1961 bis 1964.

Diese Männer prägen das Bild des VfL in den nächsten 10 Jahren.

Erste Mannschaft wieder in der B-Klasse



Dieses Team schafft nach einjähriger C-Klassen-Zugehörigkeit gleich den Wiederaufstieg.

Biere: Bräuchle, Metzingen Waldhorn, Spaichingen Dinkelacker, Stuttgart

sowie Weine, Spirituosen und sämtliche
alkoholfreien Getränke

Getränke-Vertrieb **Max Höni, 7239 Fluorn-Winzeln 2**

Telefon 0 74 02 / 2 05

Linus Kammerer

Hauptvertreter der
Allianz-
Versicherungs-AG

7239 Fluorn-Winzeln
Telefon 0 74 02 / 3 44



Edmund Schneider

Elektro-Installationen
Elektro-Geräte
Reparaturen - Service

7239 Fluorn-Winzeln 2
Telefon 0 74 02 / 4 82

Bei einem Familienabend im Frühjahr werden alle noch lebenden Gründungsmitglieder und weitere verdiente Vereinsmitarbeiter zu Ehrenmitgliedern ernannt und mit einer goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Im einzelnen sind dies: Karl Arnold, Friedrich Blöchle, Georg Epting, Otto Huss, August Kaufmann, Alfred Kipp, Wilhelm Knöpfle, Ernst Knöpfle, Johannes Stängel, Matthias Storz, Gottfried Trick, Friedrich Trick.

Im Jahr 1958 findet das Heimbach-Pokalturnier zum ersten Mal in Fluorn statt. Termin ist der 2. bis 4. August. Am Vorabend des Festbanketts zieht ein schweres Gewitter über Fluorn hinweg und beschädigt das Festzelt ziemlich schwer. Vereinsmitarbeiter R. Nübel fährt am andern Morgen als „Büttel“ durch die Straßen und sucht Helfer für den Wiederaufbau. So ist es nur dem Einsatz vieler Freiwilliger zu verdanken, daß das Fest doch noch reibungslos und mit großer Zuschauerbeteiligung abgehalten werden kann.

Die erste Mannschaft des SC Lindenhof kann sich dieses Mal in die Siegerliste eintragen. Unser Team belegt Platz 3.

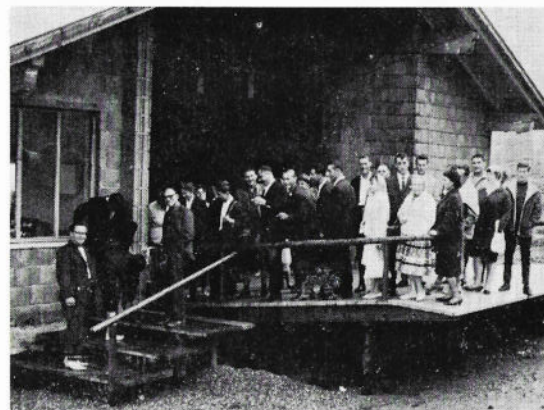
Das A-Jugendturnier wird in überlegener Manier von unserer Elf gewonnen.

Diese Jugend wird auch in souveräner Weise Staffelleister der B-Klasse, während es unserer „Ersten“ nicht gelingt, den Abstieg in die C-Klasse zu verhindern.

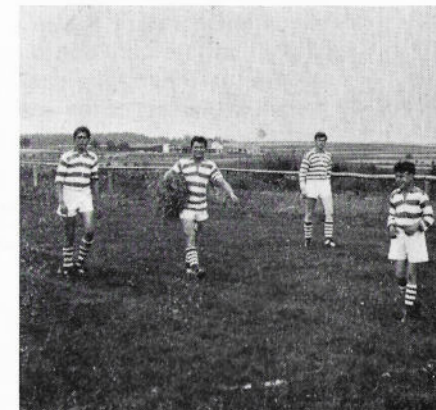
Wer konnte damals schon ahnen, daß dieser C-Klassenaufenthalt sage und schreibe 16 Jahre dauern sollte?

Vom wirtschaftlichen Standpunkt gesehen kann aus dem Jahr 1958 Erfreuliches berichtet werden. Die Finanzen des Vereins sind durch das Ausrichten des Fußballturniers außerordentlich gut.

Die Generalversammlung am 11. Januar 1959 bringt für die 49 erschienenen Mitglieder eine Änderung in den Wahlen. Von diesem Tag an wird die Vorstandschaft immer auf 2 Jahre gewählt und ins Amt eingesetzt. Diese Rege-



Vereinsausflug 1963 nach Oberstdorf und zum Berg-
haus Schwaben (Bild).



Jugendspieler beim Arbeitsdienst vor
dem Kampf.

Helmut Kübler

Fleischgroßhandel

7239 Fluorn-Winzeln 2 - Telefon 0 74 02 / 3 57

7230 Schramberg, Schlachthof - Telefon 0 74 22 / 76 79

Café Maser

gemütliche Gasträume
reiche Auswahl an
Kuchen, Torten und Gebäck
Fremdenzimmer

7239 Fluorn-Winzeln 2
Telefon 0 74 02 / 4 73

VIVO-Lebensmittel

Lotte und Beno Hatwig
Lebensmittel

7239 Fluorn, Blöchlesteige 87
Telefon 0 74 02 / 4 73

lung hat sich bis heute gut bewährt, da die Generalversammlungen somit nicht immer durch unendlich lange Wahlen getrübt werden. Außerdem können die führenden Vereinsmitarbeiter auf längere Sicht besser miteinander zusammenarbeiten.

Im Mai des Jahres kann sich unsere erste Mannschaft den Bezirkspokalsieg der B- und C-Klasse sichern. Zudem bekommt sie für die laufende Punktunde den Fairneßpreis.

Aus dem Jahre 1960 ist außer einer Kassenabnahme von 2802,- DM (1. 1.) auf 2340,- DM (31. 12.) nichts Nennenswertes zu verzeichnen.

Ein Jahr später werden unsere Aktiven Vizemeister der C-Klasse, was in diesem Jahrzehnt noch öfter der Fall sein sollte, ohne daß endlich der Wiederaufstieg gelungen wäre.

Das Hauptaugenmerk im Jahr 1962 gilt dem 6. Heimbach-Wanderpokalturnier, dessen Ausrichtung der VfL zum zweitenmal übernommen hat. Dieses Fest bringt für den Verein den erwarteten finanziellen Erfolg, während die sportliche Bilanz mit einem 2. Rang der Aktiven und einem 3. Platz der A-Jugend etwas dürrtigt aussieht.

Im Jahr 1963 wird unsere erste Mannschaft zum erstenmal Gewinner des Heimbach-Pokals. Man siegt auf dem Lindenhof unangefochten mit 7:1 Punkten und 10:3 Toren.

Den sonstigen Spielbetrieb dieses Jahres charakterisiert der damalige Chronist folgendermaßen: „Die erste Mannschaft hat ihre Zelte nach wie vor in der untersten Spielklasse aufgeschlagen.“

VfL Fluorn – VfR Pforzheim

Diesen attraktiven nordbadischen Gegner, der soeben in die Regionalliga Süd aufgestiegen ist, haben wir am 8. August 1964 zu einem Freundschaftsspiel zu Gast. Dieses geht mit 2:12 verloren, doch das Ergebnis spielt natürlich in einem solchen Fall keine Rolle. Daß sich jedoch diese sogenannten Fußballstars außerhalb des grünen Rasens oft ganz anders verhalten wie auf dem Felde, vermögen noch heute einige Fluorner Bürger nur zu gut zu berichten.

Die erste Mannschaft sichert sich im gleichen Jahr noch den Herbstmeistertitel der C-Klasse, und auch die A-Jugend macht wieder einmal von sich reden, nachdem große Erfolge seit 1939 ziemlich ausgeblieben sind.

Im Sommer 1964 nämlich kann die Jugend Staffelleister werden. Im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft verliert man allerdings gegen den heutigen Amateurligisten Villingendorf mit 0:7.

Den Höhepunkt des folgenden Jahres bildet das 40jährige Gründungsfest. Dieses Fest mußte aus verschiedenen Gründen um ein Jahr verschoben werden und findet vom 31. 7. bis 2. 8. 1965 statt. In diesem Jahr wächst der VfL zum mitgliedermäßig stärksten Verein der Gemeinde an.

LIEFERUNG, MONTAGE DER
ISOLIERVERGLASTEN HOLZ-LEICHTMETALL-FENSTER
UND GESCHOSSHOHEN
FENSTER-TÜR-ELEMENTE (SYSTEM ALUVOGT)
JALOUSSETTEN-ANLAGEN UND
LAMELLEN-ROLLSTORES

FENSTER-GUBLER

7239 FLUORN - TELEFON 0 74 02 / 3 63

SIMCA 1100 TI

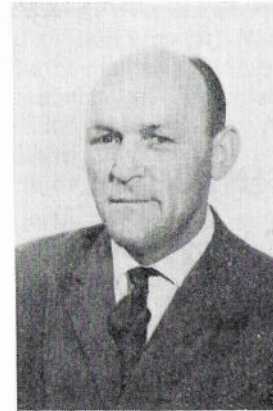
„Krrraft“-wagen mit Profil

82 PS, 163 km/h Spitze, Knüppel-
schaltung, Scheibenbremsen
vorn, Bremskraftverstärker,
H4-Einsätze, Halogen-Zusatz-
scheinwerfer, Nebelleuchten,
Rückfahrscheinwerfer, Gürtel-
reifen, Leichtmetallfelgen, 3
oder 5 Türen, Platz für 5,
Sport-Liegesitze, Sicherheits-
gurte, Kopfstützen, Drehzahl-
messer, Öldruckmesser, elektr.
Zeituhr, Mittelkonsole, Boden-
teppiche, heizbare Heckscheibe,
Verbundglas-Frontscheibe,
Front- und
Heckspoiler. Testen Sie ihn!
Simca 1100 TI (3-türig): 9530,-
Simca 1100 TI (5-türig): 9889,-



Die Starken. Die Schönen. Die Schnellen. Die Wirtschaftlichen.

Autohaus
Karl Baier
7239 Hochmössingen
Tel. (0 74 23) 23 84



Karl Knöpfle †, Vorsitzen-
der von 1965 bis 1968.

Bei der Generalversammlung am 16. 1. 1966 taucht zum erstenmal das Problem eines neuen Sportheimbaues auf. Bisher steht lediglich das „Sporthäusle“ westlich unseres Fußballfeldes. Dieses ist bereits Anno 1949 erstellt worden und hat Jahr für Jahr dringende Reparaturen notwendig. Deshalb wird ein neuer Bau ins Auge gefaßt.

Zu diesem Zeitpunkt zählt der VfL bereits 152 Mitglieder.

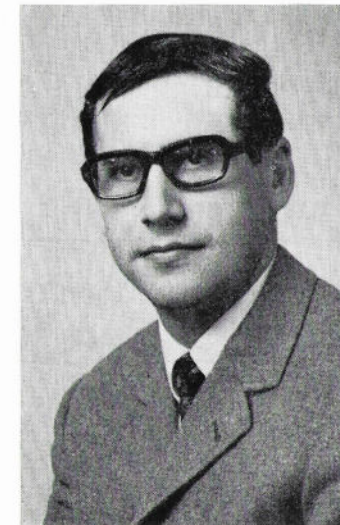
Das Problem Sportheimbau beschäftigt die Vereinsleitung fast zwei Jahre lang. In vielen Sitzungen wird der Bau, die Organisation, Finanzierung usw. immer wieder durchgesprochen. Als das endgültige Ergebnis der Planung vorliegt, hält man am 9. 9. 1967 eine Mitglieder-versammlung ab, um auch von dieser Seite die nötige Unterstützung zu bekommen.

Das Interesse der passiven Mitglieder ist aber anscheinend so gering, daß an diesem Septemberabend nur 33 Personen – einschließlich Aktive und Vereinsleitung – erscheinen. Dieses deprimierende Bild veranlaßt die Vorstand-schaft nach längerer Debatte, das Projekt unversehens einzustellen.

Zwei Jahre später beschäftigt man sich dann mit einer anderen Bau-maßnahme: dem Sportplatzneubau. Bei dieser Aufgabe wirken tatsäch-lich viele Mitglieder rat- und tatkräftig mit. So kann mit dem Umbau im Frühherbst 1969 begonnen werden. Die Arbeiten gehen zügig voran. Es ist vor allem erfreulich, wie stark sich die Jugend dabei engagiert.

Vom 24. bis 26. Juni 1972 kann im Rahmen des Heimbach-Turniers be-reits die Sportplatzeinweihung ge-feiert werden. Der gesamte Bau ist abgeschlossen und hat dem Verein einen Kostenaufwand von 27 000 DM verursacht.

Gedankt sei an dieser Stelle noch-mals allen freiwilligen Helfern und Arbeitskräften, die alle dazu beige-tragen haben, daß diese Baumaß-nahme so zügig zu Ende geführt werden konnte.



Gerhard Winkler, er leitet die
Geschicke des Vereins seit 1969.



Raiffeisenbank Fluorn-Winzeln eG

Unsere Bankleistungen umfassen:

Annahme von Einlagen bei bestmöglicher Verzinsung.
Kredite und Darlehen für alle Zwecke.

Vermögensberatung, Beschaffung von Sorten, Devisen
und Münzen aller Art.

Überweisungs-, Scheck- und Wechselverkehr,
Führung von Lohn- und Gehaltskonten.

Vermittlung und Verwaltung von Wertpapieren.

Abschluß von Versicherungen und Bausparverträgen.

Handel mit Heizöl, Kohlen und Landesprodukten.

Raiffeisenbank Fluorn-Winzeln eG

„Was den Verwaltungen recht ist, soll den Vereinen billig sein“ (Zitat vom Vorsitzenden Winkler). Nach diesem Motto nimmt die Vereinsleitung gegen Ende der sechziger Jahre Verhandlungen mit dem Schützenverein Fluorn über eine beabsichtigte Fusion auf. Nachdem sich bereits 1967 eine Turn- und Leichtathletikabteilung im VfL gebildet hat (über diese Sparte wird an anderer Stelle noch gesondert berichtet), soll der Verein noch mehr erweitert werden, um das Angebot an Sportmöglichkeiten auszudehnen.

Leider entwickeln sich die zunächst aussichtsreichen Verhandlungen nicht zum Besten und somit wird der geplante Zusammenschluß im Herbst 1970 wieder ad acta gelegt.

Eine vorerst letzte große Investition, die man nach erneut ansteigendem Kassenbestand tätigt, ist die Installierung einer neuen Flutlichtanlage am Sportplatz. Diese wird Anfang September 1973 montiert und gilt allgemein als beste und leistungsstärkste Anlage in unserer näheren Umgebung. Kosten: 15 000 DM. So hat der Verein nahezu alle notwendigen Schritte vollzogen in dem Bemühen, die Sport- und Spielanlagen in der Gemeinde Fluorn auf den modernsten und heute notwendigen Stand zu bringen.

Man kann annehmen, daß unter diesen für einen Dorfverein doch eminent großen geschäftlichen Vorhaben die eigentliche Arbeit, der Sport- und Spielbetrieb, etwas zu kurz kommt. Diese Sorge ist jedoch unbegründet. Auf den folgenden Seiten wird über die sportlichen Leistungen unserer Fußballmannschaften in jüngster Vergangenheit und in der Gegenwart berichtet. Daraus wird man ersehen können, daß in unserem Verein volle Harmonie gewährleistet ist. Alle unsere Sportler sind mit Eifer und Einsatz bei der Sache. Die sportliche Bilanz weist heute ein sehr gutes Bild auf und man kann sich nur wünschen, daß es auch in den nächsten 50 Jahren so bleiben möge.

Kaufhaus Blöchle

Inhaber E. DISTEL - FEINKOST

7239 Fluorn-Winzeln 2 - Telefon 2 72



D-Jugend im Jahr 1974: Stehend, von links: Gesamtjugendleiter Erich Epting, Dietmar Dilger, Thomas Deusch, Dietmar Ziegler, Günther Geißler, Ewald Wössner. Sitzend: Holger Rall, Dieter Meng, Martin Krämer, Gerald Ziegler, Bernd Günther.



C-Jugend im Spieljahr 1974: Stehend, von links: Erich Epting, Dieter Suhm, Roland Geißler, Werner Kanditt, Gerd Sommer, Uwe Rath, Uwe Luz, Betreuer Manfred Eberhardt. Vordere Reihe: Lothar Luz, Dietmar Dilger, Dietmar Ziegler, Thomas Deusch, Wolfgang Huss.

Die D-Jugend wurde im Jahr 1970 gegründet und für das Spieljahr 1971/72 zum erstenmal angemeldet. Heutiger Betreuer ist Heinz Aichholz. Bisherige sportliche Erfolge: 1972 zweiter Platz bei einem Hallenturnier in Sulgen; 1974 Vizemeister der Kreisstaffel II.

Der Aufbau einer C-Jugend erfolgte im Jahr 1964. Seither spielte sie immer mit guten Erfolgen. Die wesentlichsten davon: 1968 Vizemeister der Kreisstaffel IV; 1969 Meister der Kreisstaffel IV; Teilnahme an der Bezirkmeisterschaftsrunde, Heimbachpokalsieger.



A-Jugend im Jahr 1974: Stehend, von links nach rechts: Trainer Georg Wöhrle, Rolf Huss, Rainer Heinzelmann, Werner Deusch, Norbert Jüngling, Hubert Dölker, Heinz Guhl, Kurt Schultheiß, Helmut Siegel, Jugendleiter Erich Epting. Vorne: Rainer Stängel, Lothar Siegel, Bernd Rath, Thomas Eisele, Bruno Pöppel, Karl Epting.

Die A-Jugend hatte in den letzten Jahren von allen VfL-Mannschaften die größten und die meisten Erfolge aufzuweisen. Im wesentlichen waren dies:

1969: Staffelvizemeister

1970: Staffelvizemeister

1971: Staffelvizemeister, Sieger bei drei Pokalturnieren

1972: Staffelmeister (ungeschlagen), Schwarzwaldbezirksmeister, Sieger bei zwei Pokalturnieren

1973: Staffelmeister, Vizemeister des Bezirks Schwarzwald, Sieger beim Heimbach-Pokalturnier, zum drittenmal nacheinander

1974: Staffelmeister, Schwarzwaldbezirksmeister, Kreispokalsieger

Außerdem konnten einige Jugendspieler in den Jahren 1972 bis 1974 in überörtlichen Auswahlmannschaften spielen und zeigten immer recht zufriedenstellende Leistungen. Torhüter Helmut Siegel gelang es sogar, in die württembergische B-Jugendauswahl zu kommen, wo er sich einen Stammplatz sichern konnte. Neuerdings wurde er auch in die A-Jugend-Landesauswahl berufen.

Ferner spielten schon in der Bezirksauswahl Schwarzwald: Jürgen Blöchle, Rainer Stängel, Werner Deusch, Thomas Eisele, Karl Epting.



Reservemannschaft im Jahr 1974: Stehend, von links nach rechts: Jakob Pfau, Rolf Müller, Rolf Bässler, Heinz Guhl, Ulrich Hess, Siegfried Hengsteler, Heinz Winkler. Sitzend: Karl Nübel, Frieder Bohnet, Rolf Hess. Vorne: Torwart Roland Kaufmann.

Seit unsere erste Mannschaft wieder in die B-Klasse aufgestiegen ist, spielt auch die Reserve aktiv in der Verbandsrunde mit.



Die erste Mannschaft im Jahr 1974: Stehend, von links nach rechts: Spielausschußvorsitzender Ernst Hess, Trainer Georg Wöhrle, Manfred Kaufmann, Rolf Bässler, Rolf Huss, Rolf Müller, Rolf Rempp, Wolfgang Müller, Karl Bässler, Heinz Winkler, Dieter Hess, Gerhard Bohnet, Spielausschußmitglied Reinhold Nübel. Sitzend: Rainer Stängel, Herbert Wiedemann, Roland Kaufmann, Manfred Hengsteler, Alfred Jeske, Jakob Pfau.

Außer dem lange ersehnten Wiederaufstieg in die B-Klasse (1974) errang dieses Team in letzter Zeit noch folgende wichtige Siege:

1969: Vizemeister der C-Klasse, Heimbach-Pokalsieger

1970: Vizemeister der C-Klasse, Heimbach-Pokalsieger

1971: Vizemeister der C-Klasse, Bezirkspokalsieger der C-Klasse, Sieger bei einem A-Klassen-Pokalturnier

1974: Meister der C-Klasse Rottweil

Zudem konnte die Mannschaft bei den letzten vier Heimbach-Pokalturnieren jeweils einen zweiten Platz belegen. In den Jahren 1970 und 1973 stand sie im Endspiel um den Kreispokal der C-Klasse.

Viele dieser genannten Erfolge, besonders die Meisterschaft im Jubiläumsjahr, sind nicht zuletzt ein Verdienst unseres Trainers Georg Wöhrle aus Schiltach, der die Mannschaft seit 1972 trainiert.



Alte-Herren-Mannschaft im Jahr 1974: Stehend, von links nach rechts: AH-Leiter Hermann Hauser, Norbert Geißler, Frieder Bohnet, Hans Eisengrein, Harry Rempp, Georg Wöhrl; sitzend: Alfred Jeske, Manfred Eberhardt, Rolf Hess, Siegfried Hengsteler, Dieter Hess, Günther Rheinberger.

Diese Elf hält sich durch regelmäßige Freundschafts- und Trainingsspiele fit und konnte dadurch auch bei den bisherigen AH-Heimbach-Turnieren immer eine recht gute Platzierung schaffen.

Karl Dölker

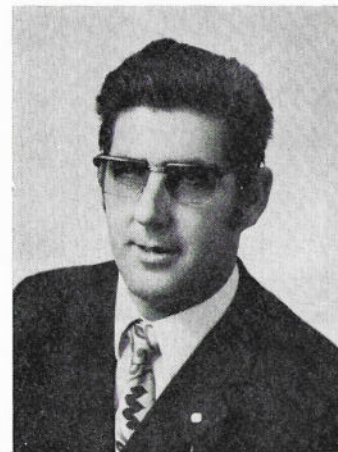
Ausführung sämtlicher Gips- und Stukkateurarbeiten
Führunternehmen

7239 Fluorn-Winzeln 2 - Telefon (0 74 02) 3 28

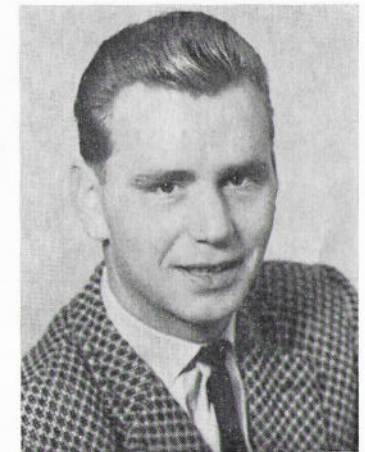
Die Männer mit der Trillerpfeife

Es wird eigentlich nie viel Aufhebens gemacht um die Männer im schwarzen Dreß mit der Trillerpfeife, lediglich dann, wenn sie mal einen schlechten Tag haben.

Zwei, die es verdienen, für ihre langjährige Tätigkeit im Namen des VfL gelobt zu werden, sind Manfred Eberhardt und Karl Hany, die Spiele von der C-Jugend bis zur 1. Amateurliga geleitet haben und damit den Namen unseres Vereins über die Grenzen des Bezirks hinaus bekannt gemacht haben.



Karl Hany



Manfred Eberhardt

Die Schwierigkeiten, die der Verein über längere Zeit hinweg mit Nachwuchsschiedsrichtern hatte, konnten inzwischen durch die Bereitschaft unserer jungen Sportkameraden Heinz Guhl und Norbert Jüngling behoben werden.

Gasthaus „Waldhorn“

gutbürgerliche Küche
reichhaltige Vesperkarte
gepflegte Getränke

7239 Fluorn-Winzeln 1
Telefon 454

Kurt Müller

Baggerbetrieb
Ausführung sämtlicher
Erdaushub- und
Planierarbeiten

7239 Fluorn-Winzeln
Telefon 0 74 02 / 3 52

Ihr Einkaufsziel für gute Bekleidung

BEKLEIDUNGSHAUS
Manz 
WINZELN

Von der „Steinzeit“ des Turnens bis zur Gegenwart

Ein Bericht über die Turnabteilung des VfL Fluorn



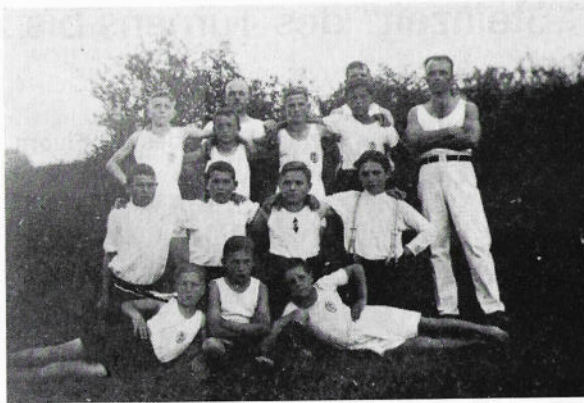
Die Jedermannturner mit ihrer Steinzeitgymnastik beim Dorffest 1967.

Nicht gerade in der Steinzeit fing es an – aber daß der Turngedanke in Fluorn nicht erst in den letzten Jahren lebendig geworden ist, und die heutige Turnabteilung schon Vorläufer hatte, soll folgender kurzer Rückblick zeigen:

Etwa 1911 war es, als in Fluorn ein Turnverein entstand, der Arbeiterturnverein „Solidarität“, Vorsitzender war Gottfried Hany und lange Jahre auch Robert Hany. Weitere Mitglieder des damaligen Vereins waren Karl Staiger, Oswald Hany, Fritz Blöchle, Eugen und Otto Schittenhelm, Albert Maser und der Turnwart Andreas Blöchle.

Ein Turnplatz wurde auf dem Schwomberg hergerichtet, An- und Abturnen durchgeführt und Weihnachtsfeiern veranstaltet. Man kaufte Reck und Barren und schaffte aus dem Erlös einer Veranstaltung ein Turnpferd an, im Winter wurde in einem Raum der „Krone“ geturnt, den man sich hergerichtet hatte.

Es war etwa 1913, als Heinrich Manz, Andreas Blöchle und Albert Maser in Schwenningen ein Turnfest besuchten und dort am Zwölfkampf der Turner teilnahmen. Während des ersten Weltkrieges flaute der Turnbetrieb ab, wurde danach wieder aufgenommen, kam aber Ende der dreißiger Jahre endgültig zum Erliegen.



Das wohl einzige noch erhalten gebliebene Bilddokument aus der Anfangszeit des Turnens in Fluorn.

Wir sehen auf dem Bild: von links, vorne liegend: Hermann Walter †, Erwin Beesch, Karl Hess †; kniend: Richard Deusch, Willi Deusch †, Wilhelm Zuckschwerdt †, Ernst Hess; stehend: Karl Hess, Gerhard Beesch †, Richard Stähle, Walter Müller †, Karl Arnold; hinten stehend: Heinrich Manz, Karl Kopp (halb verdeckt).

1948 wurde nochmals eine Sparte Turnen im VfL Fluorn gegründet, Anfang der fünfziger Jahre aber stellte man den Turnbetrieb wieder ein.

Die Idee jedoch, über das vorhandene Sportangebot in der Gemeinde hinaus eine andere Art der sportlichen Betätigung zu suchen, lebte weiter. Schon 1961/62 war es, als Ernst Stängel, Karl Otto Hess, Klaus Rempp und Walter Weber die Übungsstunden des Turnvereins in Oberndorf besuchten.

Nach der Schulhaus- und Turnhalleneinweihung am 26./27. November 1966 erschien am 13. Januar 1967 folgender Artikel im Gemeindemitteilungsblatt, der den Grundstein für die Gründung einer Abteilung „Jedermannturnen“ legte:

„Nachdem nun die Turnhalle fertiggestellt ist, wurde uns eine Sportstätte geschaffen, die eine größere Breitenarbeit des VfL Fluorn nahezu aufdrängt. Die Vereinsleitung beabsichtigt deshalb, außer dem Fußball auch weitere Sparten aufzunehmen. Vorerst ist hier an ein ‚Jedermannturnen‘ gedacht. Der VfL Fluorn kommt somit den Bitten und Anregungen vieler Einwohner nach und hofft demnach auf rege Beteiligung.

Bei genügender Beteiligung von Frauen und Mädchen wäre auch hier eine Turnstunde möglich.

Anmeldungen nehmen die Vorsitzenden Karl Knöpfle, Karl Guhl und Schriftführer Gerhard Winkler entgegen.“

Auf diesen Aufruf hin findet im Gasthaus Krone eine Versammlung statt, bei welcher jedoch nur Frauen anwesend sind.

Unter der Leitung von Fräulein Deger, die damals in Fluorn Lehrerin war, beginnt am Freitag, 10. Februar 1967, die erste Übungsstunde für die Frauen in der neuen Turnhalle.

Schon eine Woche später treffen sich die Männer, darunter Klaus Rempp, Karl Arnold, Karl Otto Hess, Ernst Stängel und Bruno Pinow unter der Leitung von Oberturnwart Kurz aus Oberndorf zur ersten Übungsstunde der Jedermannturner, es wird an diesem Abend an den Ringen geturnt.

Während bei den Jedermannturnerinnen weiter Fräulein Deger die Übungsstunden leitet, übernimmt am 7. 4. 1967 der frischgebackene Sportlehrer Walter Weber die Leitung der Übungsstunden bei den Männern und ab 9. 6. 1967 auch befristet bei den Jedermannturnerinnen.

Von nun an beginnt, vor allem bei den Jedermannturnern, eine stetige Aufwärtsentwicklung. Bereits am 30. April 1967 wird eine Wanderung zum Fräulinsberg durchgeführt. Der Höhepunkt ist jedoch das Dorffest am 1. Juli, als die Jedermannturner mit ihren Trampolinsprüngen über den Esel „Tamm“ und ihrer Steinzeitgymnastik allgemeinen Beifall finden.

Einen „Dauerlauf für jedermann“, einem Vorläufer der heutigen Volksläufe und Volksmärsche, veranstalten die Jedermannturner unter Mithilfe der Turnerinnen am 17. September 1967.



Folgenden Text brachte der „Schwarzwälder Bote“ zu diesem Bild: Nach dem Startschuß, den Bürgermeister Haas abfeuerte, machten sich die über Dreißigjährigen auf die Strecke, Hosenbeine und Hemdsärmel hochgekrempeelt. Jacke und Schlips in der Obhut der Frauen, um beim Fluorner „Dauerlauf für jedermann“ im Heimbachtal zu beweisen, daß sie noch lange nicht zu alt sind, um sich sportlich zu betätigen. Bei dem Spaß siegten vor allem die Freude am Mitmachen – und die Gesundheit.

Unter dem Motto

„Ob alt, ob jung, ob dünn, ob dick,
beim Dauerlauf macht jeder mit“

plagen sich weit über 40 Läuferinnen und Läufer im Alter von 10 bis 50 Jahren über die Strecke. Zu diesem Zweck wird von den Jedermannturnern extra

eine Brücke über den Heimbach gebaut, damit die erforderliche Rundstrecke zustande kommt.

Eine Herbstwanderung auf die Ruine Albeck bei Sulz am 22. Oktober 1967 ist der gesellige Abschluß und nochmals ein Höhepunkt im Gründungsjahr der Jedermann-Turnabteilung. Über die lustigen Erlebnisse beim Transport des uns begleitenden Esels „Tamm“ im Triebwagen von Sulz nach Oberndorf wird sogar in einer Bundesbahnzeitung berichtet.

Diese Herbst- und auch die Frühjahrswanderung sind inzwischen zu einem festen Bestandteil der Turnabteilung geworden, sie werden alljährlich durchgeführt.

Weitere Höhepunkte 1968

Mit dem gleichen Elan geht es 1968 weiter. Der sportliche Höhepunkt ist die Teilnahme von Angelika Hess, Helga Winkler, Ernst Haas und Karl Otto Hess am Deutschen Turnfest in Berlin (27. 5.–3. 6.). Ernst Haas bestreitet den Fünfkampf der Jedermannturner und Karl Otto Hess nimmt am leichtathletischen Vierkampf teil.

Die erste Sonnwendfeier wird am 22. Juni 1968 abgehalten. Damals als kleinere Feier im Kreise der Frauen und Männer der Jedermann-Turnabteilung mit ihren Angehörigen gedacht, hat sich diese Feier bis heute einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Gemeinde gesichert.

Am Gauturnfest in Schwenningen am 13./14. Juli 1968 nehmen zwölf Turner teil. Mit Eichenlaubkränzen geschmückt kehren sie erfolgreich zurück. Es ist damals übrigens das letztemal, daß solche Siegerkränze ausgegeben werden, heute erhält man Medaillen.



Stolz präsentieren sich die Jedermannturner mit ihren Siegerkränzen, die sie beim Gauturnfest in Schwenningen errungen haben.

Erstmals wird in diesem Jahr eine Mädchen- und Jungen-Turngruppe gebildet, die jedoch nach einem Jahr aufgrund des geringen Interesses wieder aufgelöst wird.

1969 ist das Jahr, in dem wir unseren ersten und bisher auch einzigen Pokal erringen können. Beim Graf-Stauffenberg-Gedächtnismarsch am 20. Juli in Ebingen kann unsere Mannschaft den 2. Platz belegen.



12 km mußte jeder beim Graf-Stauffenberg-Gedächtnismarsch in Ebingen zurücklegen.

1970 ist ein Jahr mit vielen „Premieren“. Der 1. Sportlerball wird durchgeführt. Unter dem Motto „Wird Fluorn Olympiastadt“ zeigen die Jedermannturnerinnen und -turner ein buntes Programm.

Erstmals nehmen Fluorner Sportler an einem Schwäbischen Landesturnfest teil. Zwölf Frauen und Männer der Turnabteilung können in Ludwigsburg vom 16. bis 19. Juli schöne Tage erleben. Alle kehren mit der Turnfestmedaille zurück.

Zum erstenmal wird auch ein Vereinswettkampf mit leichtathletischen Disziplinen durchgeführt. Dieser Wettbewerb hat sich so bewährt, daß er inzwischen jedes Jahr zu Beginn und Ende der Freiluftsaison veranstaltet wird.

Vorübergehend hat sich in der Abteilung eine Volksmarschgruppe gebildet, die fleißig zu Veranstaltungen fährt und beim Internationalen Volksmarsch in Fridingen den 3. Platz und in Dornstetten den 1. Platz in der Mannschaftswertung belegen kann.

Eine neue Turngruppe entsteht bei den 14jährigen Mädchen.

1971 ruhen sich die Mitglieder der Turnabteilung keineswegs aus. Sportlerball, Wanderungen und Vereinswettkämpfe sorgen für Abwechslung in der Abteilung.

Wieder entsteht eine neue Übungsgruppe von 9- bis 12jährigen Mädchen und Jungen.

1972 wird vor allem viel dafür getan, daß einigermaßen wettkampfgerechte Sportanlagen bei der Turnhalle entstehen. Weit- und Hochsprung sowie eine Kugelstoßanlage werden erstellt, außerdem feiert die Turnabteilung ihr 5jähriges Bestehen.

1973 ist wieder ein Deutsches Turnfest fällig. In unserer Landeshauptstadt Stuttgart bemühen sich neun Jugendturnerinnen und Männer unserer Abteilung um Siegerehren, sechs schaffen es. Ute Hess, Christel Joos, Annegret Jüngling, Ernst Haas, Jürgen Richter und Walter Weber kehren mit der silbernen Turnfestmedaille nach Fluorn zurück.



Unsere Jugendturnerinnen im Neckarstadion nach dem Empfang der Turnfestmedaille.

Bei einer weiteren Großveranstaltung, dem Landestreffen der Turnerinnen und Turner in Gingen/Fils, können wieder fünf Wettkämpfer eine Siegermedaille mit nach Hause nehmen.

Zwar etwas Nachgemachtes, aber für unsere Gegend doch etwas völlig Neues entsteht durch die Initiative von Sportlehrer Weber, der Silvesterlauf. Erstmals wird er im Dezember unter großer Beteiligung, vor allem der Fußballabteilung, durchgeführt.

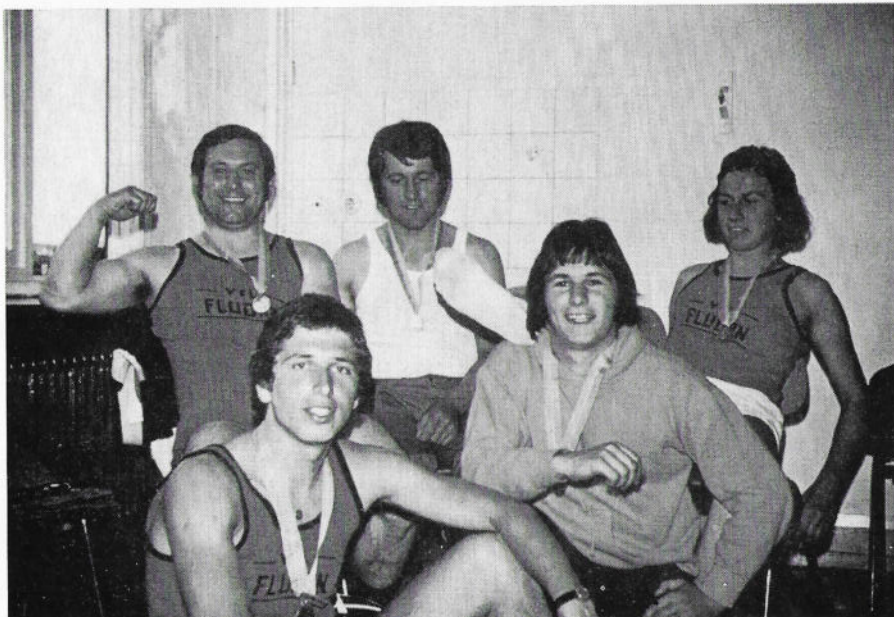


Jürgen Richter, Josef Schneiderhan, Karl Otto Hess, Rolf Pieper und Walter Weber beim Landestreffen der Turnerinnen und Turner in Gingen/Fils.



Start zum »Silvesterlauf« durch die beiden Ortsteile Fluorn und Winzeln. Für alle war es ein prächtiger Spaß.

1974 wird von der Turnabteilung – wohl als erster Wandergruppe – unsere neu entstandene Gemeinde Fluorn-Winzeln umwandert. Ein Höhepunkt ist für alle 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Abteilung das 53. Schwäbische Landesturnfest in Biberach. Die imponierende Kulisse von über 10 000 Turnerinnen und Turnern, die glückliche Mischung von alter Tradition und Modernem, dazu die besondere Ausstrahlungskraft einer solchen Veranstaltung machen dieses Turnfest zu einem eindrucksvollen Erlebnis, das wohl nicht so schnell vergessen wird.



Mit ihren Medaillen, nach glücklich überstandenerm Wettkampf, sehen wir hier Hans Jörg Schmid, Rainer Gapp, Ernst Haas, Karl Otto Hess, Heinz Guhl.

Wir stellen vor: Unsere Übungs- und Trainingsgruppen



Die Jedermannturnerinnen bei einem Ausflug im Herbst 1972 nach Allerheiligen im Schwarzwald.

Die Jedermannturnerinnen fangen 1967 an. Nach länger andauerndem schwachem Übungsbesuch wird im Oktober 1970 der Übungsbetrieb eingestellt, doch dies nur für kurze Zeit. Auf begrüßenswerte Eigeninitiative von einigen Frauen geht das Jedermannturnen bereits am 12. Oktober unter der Leitung von Frau Elfriede Scharf weiter.

Die Aktivität der Frauen beschränkt sich keineswegs nur auf die Übungsstunden. Alljährlich veranstalten sie ihre Weihnachtsfeier und führen Ausflugsfahrten mit Wanderungen durch. Besonders in Erscheinung treten sie jedes Jahr bei der Fasnet. Sicher sind ihre Auftritte als Müllsäcke, Alt-Männer-Ballett, Schulmädchen und die Musikanten aus dem Schwabenlande noch in guter Erinnerung.

Die Jedermannturner sind zu Beginn des Übungsbetriebes, vor allem dann in den darauffolgenden Jahren und auch noch heute das Herz der Turnabteilung. Der Schwung, die Begeisterung der ersten Jahre sind wohl etwas abgeflaut, aber wenn tatsächlich Not am Mann ist, sind sie schließlich doch immer wieder zur Stelle.

Sportlerball und Sonnwendfeier, Wanderungen, Vereinswettkämpfe, Auführungen bei Veranstaltungen, kurz alles, was das tätige Leben der Turnabteilung darstellt, entsteht und wird erst möglich durch ihre Mitwirkung.



Die Jedermannturner: Von links, vorne: Bruno Pinow, Hans Jörg Schmid. Mitte: Manfred Hezel, Roland Staiger, Ernst Haas: Hinten: Klaus Rempp, Heinz Armbruster, Siegfried Frauz, Dieter Römpp, Rolf Pieper, Hans Jürgen Meiling, Hans Eisengrein und Übungsleiter Walter Weber.

Zwei Deutsche Turnfeste, zwei Schwäbische Landesturnfeste sowie viele weitere sportliche Veranstaltungen auf Gau- und Landesebene werden in den erst sieben Jahren des Bestehens besucht. Wer sieht, was in den Übungsstunden teilweise noch geleistet wird, der vermag oft nicht zu glauben, daß es sich hier um Jedermannturner handelt.

Die Tätigkeit der Männer um Sportlehrer Weber erstreckt sich jedoch nicht nur auf den sportlichen Bereich. In 245 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden erstellen sie bei der Turnhalle Hoch- und Weitsprung- sowie eine Kugelstoßanlage, die sowohl dem Verein als auch der Schule zugute kommen.

Die Jugendturnerinnen sind eine Gruppe, die 1970 entsteht. Nach anfänglichen Schwierigkeiten werden zwei Übungsgruppen gebildet, eine löst sich vorübergehend auf, doch im Januar 1973 finden schließlich alle wieder zusammen.

Heute ist eine recht nette Gruppe beisammen, ihr liegt der Leistungsgedanke beim Sport ziemlich fern. Eigentlich ist es ein Jedermannturnen für Jugendliche, die bei Spiel, Gymnastik, auch Geräteturnen und Leichtathletik in bescheidenem Rahmen, hauptsächlich der Gesundheit und Geselligkeit wegen die Übungsstunden besuchen.



Die Jugendturnerinnen, von links, vorne: Annegret Jüngling, Ute Hess, Bärbel Joos. Stehend: Hannelore Deusch, Annette Krauth, Eva Heigwer, Christel Joos, Barbara Walter, Isolde Blocher.



Ein quirliger Haufen sind die 8- bis 10jährigen Mädchen und Buben. Durchschnittlich kommen 27 Kinder in die Übungsstunden, doch oft sind es auch weit über 30.

**Wenn's
um gute Möbel
geht**

Möbel Melber
7239 Winzeln Kreis Rottweil

Baugeschäft

Wolfgang Staiger

7239 Fluorn

Telefon (07402) 279

Und nun zu unseren Jüngsten

Ein erster Versuch, 1968 eine Turngruppe für 10- bis 14jährige Mädchen und Jungen zu gründen, scheidet ein Jahr später an mangelnder Teilnahme.

Am 15. 10. 1971 finden sich wieder 17 Mädchen und Jungen in der Turnhalle ein. Eine davon ist die damals 11jährige Petra Rheinberger, die ein besonderes Lob verdient, denn sie erreicht durch unermüdliches Zureden an ihre Mitschüler, daß überhaupt diese 17 Personen zur ersten Übungsstunde kommen. Der Zulauf vergrößert sich von nun an ständig. In drei verschiedenen Altersgruppen üben und trainieren zur Zeit an die 70 Mädchen und Jungen. Das Übungsprogramm ist überwiegend auf Leichtathletik abgestellt, doch auch Boden- und Geräteturnen, vor allem in den Wintermonaten, und Spiel kommen nicht zu kurz.

Erstmals nehmen 1972 alle an einem Leichtathletiksportfest in Oberndorf teil. Im April 1973 gewinnen sie einen Hallen-Vergleichskampf gegen die Leichtathletikabteilung des TV Oberndorf und belegen beim Gaukindertreffen des Turngaues Schwarzwald in Rottweil in der 8x50-m-Staffel den 1. Platz.



13 bis 15 Jahre alt sind die Mädchen und Jungen der A-Gruppe. Erfreulicherweise sind zu dieser Gruppe einige Mädchen aus dem OT Winzeln gekommen, die auch im Winter den beschwerlichen Weg nicht scheuen, um an den Übungsstunden teilzunehmen.

Sportliche Erfolge sind vor allem bei den 10- bis 12jährigen zu verzeichnen. Bei den Schüler-Kreismeisterschaften in Schramberg-Sulgen kommt Beate Wössner im Ballwurf auf den 1. Platz. Heiderose Guffler wird Kreismeisterin im 600-m-Lauf der Schülerinnen B, ebenfalls den 1. Platz belegt die 4x75-m-Staffel.



Die B-Gruppe der 11-/12jährigen Mädchen und Jungen. Seit einigen Monaten ist hier Annegret Jüngling (rechts) als Übungshelferin tätig, eine erhebliche Erleichterung für den Übungsleiter.

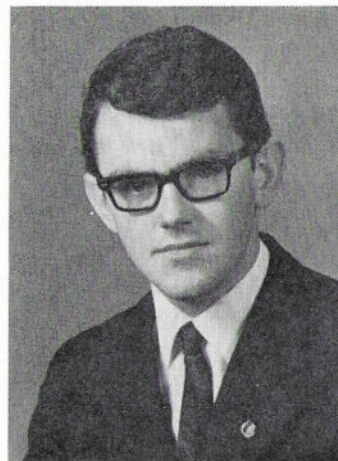


Bei den Wettkämpfen in Geislingen bei Balingen können die Schülerinnen B den 1. Platz im Mannschafts-Dreikampf belegen, und gewinnen einen Pokal.

Die Läuferinnen der siegreichen 4 x 75-m-Staffel bei den Kreismeisterschaften, von links: Elfi Gubler, Monika Bogatzki, Margot Kreuzberger, Heiderose Guffler.

Ein Überblick

Seit sieben Jahren gibt es im VfL Fluorn wieder eine Abteilung für Turnen, die sich aus bescheidenen Anfängen zu einer recht beachtlichen Abteilung entwickelt hat. Sechs Übungs- und Trainingsgruppen mit annähernd 100 Aktiven sind es – vom siebenjährigen Knirps bis hin zu den Mittvierzigern bei den Jedermannturnerinnen und -turnern –, die in den Übungsstunden die Sportstätten mit Leben erfüllen.



Diese Entwicklung ist vor allem Walter Weber zu verdanken. Abteilungs- und Übungsleiter in einer Person, ist er seit dem Frühjahr 1967, nach seiner Ausbildung zum Sport- und Werklehrer, in seiner Freizeit mit Können und viel Idealismus für den Verein tätig. Sechs Übungs- und Trainingsstunden werden von ihm wöchentlich geleitet, unterstützt bei einer Gruppe von Annegret Jüngling. Sein Hauptaugenmerk gilt neben den Jedermannturnerinnen und den Jugendturnerinnen vor allem der Schülerleichtathletik.

Die Mädchen und Jungen dieser jüngsten Sparte des VfL Fluorn konnte er bereits zu Erfolgen auf Kreis- und Bezirksebene führen. Doch nicht nur auf sportlichem Gebiet, auch als Organisator der Sportlerbälle und

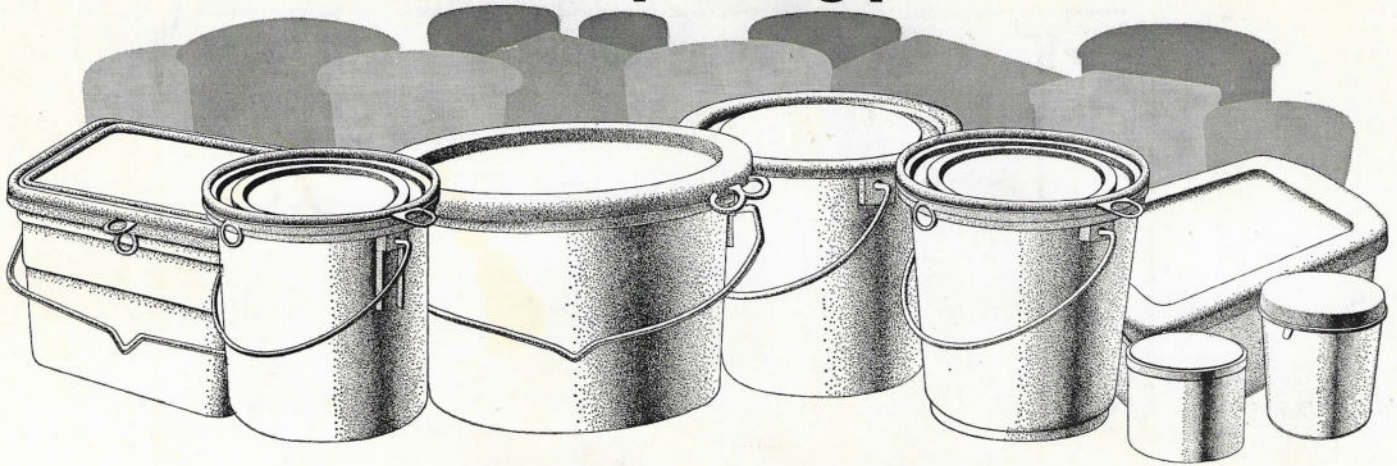
durch seine vielen Ideen für Aufführungen hat er sein Können unter Beweis gestellt.

„Ein Glas
heller Freude
... das schmeckt
nach
Schwarzwald-
frische“



Oberndorfer Bier

Kunststoffverpackungen lösen Ihre Verpackungsprobleme



Meine Spezialität:
Verkaufsfördernd verpacken.
Das Saier-Programm ist vielseitig,
zweckmäßig und sicher.
Zylindrisch, oval, rechteckig, konisch
von 0,5 bis 23 Liter Inhalt.
Sicher auch das passende Gebinde
für Ihre Produkte.

Kunststoffwerk Eugen Saier,
D7297 Alpirsbach 1, Postfach 1160

Bitte verlangen Sie Prospekte und Angebote.

SAIER
